



Samstag, 28. Juli 2018, 15:58 Uhr
~13 Minuten Lesezeit

Die Friedensallergiker

Auch nach Helsinki verbreitet die ARD noch Propaganda für den großen Krieg.

von Volker Bräutigam, Friedhelm Klinkhammer
Foto: Elpisterra/Shutterstock.com

Unmittelbar vor und nach dem Gipfeltreffen von Helsinki wäre eine etwas ausgewogenere Berichterstattung über das geopolitische Ereignis Nummer 1 plus Kontext zu erwarten gewesen. Aber „erstens kommt es anders, und zweitens, als man denkt,“ sagte der Igel, und stieg von der Klobürste.

Willkommen in unseren deutschen Niederungen! Hereinspaziert, lieber Soози, hier kannst du dich ungeniert breit machen. Hör mal, erinnerst du dich noch an den?

„Es gibt Würstchen in diesem Parlament, die sind den Mostrich nicht wert, den man auf sie streichen müsste, um sie halbwegs genießbar zu machen!“ (1).

Stimmt, das brüllte Herbert Wehner ins Bonner Hohe Haus. Vor einem halben Jahrhundert war das, und er war stellvertretender Vorsitzender der SPD. Auch er ein Verräter an den Grundsätzen der Arbeiterbewegung, aber immerhin ein politischer Kopf und in der Lage, in freier Rede seine Zuhörer zu faszinieren.

Du fragst nach dem Grund für diese Reminiszenz? Lieber Nachbar, nur zu Vergleichszwecken! Der Mensch lernt schließlich deduktiv. Vergleichen wir die SPD von damals mit den Soozis von heute. Einst stellte sie die Bundeskanzler Willy Brandt und Helmut Schmidt und war ernst zu nehmen. Ohne sie hätte es nach Deutschlands Befreiung vom Nationalsozialismus keine Notstandsgesetze gegeben, keine Berufsverbote und keine NATO-„Nachrüstung“. Aber eben auch keine „Wandel-durch-Handel-und-Annäherung“-Ostpolitik und keine de-facto-Anerkennung der DDR. Deine Partei hatte damals mehr als eine Million Mitglieder.

Und heute?

Heute ist die SPD auf weniger als die Hälfte geschrumpft. Bekommt in Umfragen gerade noch 17 Prozent Zustimmung. Unterm Vorsitz der Mezzosopranistin Pippi Nahles, mit einem Rote-Null-Finanzminister Olaf Scholz und dem Gernegroß-Reisekader Heiko Maas ist kein Blumenpott mehr zu gewinnen.

Deshalb nennen wir dich einen Soози und schreiben auch die Anrede für deine Parteifreunde mit Doppel-„O“. Dann macht wenigstens der Schriftzug noch was von Euch her.

Soweit unsere Erläuterung für neue Besucher des Hauses Rubikon. Das findest du überhaupt nicht komisch? Lass dich mit einem Zitat aus Springers DIE WELT erheitern:

| Maas warnt Trump vor „einseitigen Deals“ mit Putin (2).

Der Bild am Sonntag (BamS) habe der oberste Diplomat unserer Republik seine „Warnung“ wie folgt begründet:

„Wer seine Partner vor den Kopf stößt, der riskiert, am Ende als Verlierer dazustehen“ (ebd.).

Er zeigte damit auch noch gravierende Kenntnismängel in Human-Anatomie. Denn der Trump hatte unseren Berliner Kriegstreibern doch gar keinen Kopfstoß verpasst, sondern bloß einen saftigen Tritt in den Hintern. Stimmt's? Haben wir hier vielleicht gar das ungewollte Bekenntnis des Außenministers vor uns, mit welchem Körperteil er seine Politik entwickelt?

Immer noch nicht komisch? Dann vielleicht eine Focus-Schlagzeile, erschienen nach dem Gipfeltreffen in Helsinki:

„Außenminister Maas bietet Trump und Putin im Syrien-Konflikt Vermittlerrolle Deutschlands an“ (3).

Uns' Heiko hebt ab und will die Welt erlösen! Und niemand gönnt ihm das: Selbst Dr. Kai Gniffkes Qualitätsjournalisten von ARD-aktuell haben – obwohl zu vollständiger und sachlicher Nachrichtengestaltung verpflichtet – einfach ignoriert, dass unsere Minister-Miniatur sich als Vermittler zwischen Trump und Putin andiente und vor Selbstüberschätzung fast geplatzt wäre ... Von seiner Heuchelei über Deutschlands angeblich führende Rolle bei der Bewältigung der syrischen Kriegsfolgen gar nicht erst zu reden.

Das lässt doch glatt vermuten, dass Bundeskanzlerin Merkel dem ARD-Hauptstadtstudio einen dezenten Wink gegeben hat, den Heiko aus dem Rampenlicht zu nehmen. Damit die Soozis diesen „Adabei“ nicht auch noch zu ihrem Kanzlerkandidaten aufbauen, sondern sich mit ihrem Rote-Null-Vizekanzler zufrieden geben. Hauptstadtkorrespondenten müssen ja nicht alles weitersagen, was sie zu hören kriegen, ne?

Man fasst es nicht: Die Kalten Krieger der Welt hetzen zum Nuklearkrieg der USA gegen Russland. Vor dieser fürchterlichen Kulisse versucht sogar der Kotzbrocken Donald Trump noch Entspannungspolitik und wagt ein Gipfeltreffen mit Präsident Putin in Helsinki. Dafür wird er von der Kriegstreiberfraktion und den Massenmedien als „Verräter“ beschimpft und mit wüsten Beleidigungen überschüttet.

Nicht nur in den USA! Schau an, er gibt trotzdem nicht nach, sondern lädt Putin zu einem Arbeitsbesuch im Herbst nach Washington ein. (4) À la bonne heure!

Aber was macht die ARD-aktuell aus dieser Nachricht? Im TV-Programm gar nichts. In der Internet-Version tagesschau.de dieses:

„Nach dem Trump-Putin-Gipfel arbeiten Politiker aller Parteien in den USA daran, den entstandenen Schaden zu begrenzen. Umso überraschender ist es, dass der US-Präsident Russlands Staatschef nun nach Washington eingeladen hat.“ (5)

Was sagst du dazu, lieber Nachbar? Kriegshetzer haben wir auch in Deutschland, in der Regierung, in den Massenmedien; sogar im öffentlich-rechtlichen Rundfunk, der laut Staatsvertrag in seinen Programmen doch „umfassend“ und „sachlich“ informieren und „zur Völkerverständigung beitragen“ soll...

Womit wir wieder zur beliebten Abteilung

„Nachrichtenunterschlagung und -fälschung in der Tagesschau“
kommen. 20-Uhr-Ausgabe am 17. Juli im O-Ton:

„Die EU und Japan haben einen umfassenden Handelsvertrag vereinbart. ... Das Handelsabkommen umfasst (sic!) etwa 600 Millionen Menschen, die Einsparungen für Unternehmen aus der EU werden auf eine Milliarde Euro jährlich geschätzt.“ (6)

Seid umschlungen, Millionen! Wenn schon nicht von einem Handelsabkommen, dann jedenfalls vom miesen Deutsch der dpa. Tagesschau-Redakteure schieben sowas heute einfach in die Sendung, sie merken die Sprachverhunzung nicht mehr, dazu haben sie keine Zeit. Weiter im Text:

„Das Freihandelsabkommen soll ... fast alle Zölle zwischen beiden Wirtschaftsräumen abschaffen ... Ein Seitenhieb geben Donald Trump, dem Brüssel und Tokio Abschottung vorwerfen. ... Japan will den Markenschutz zum Beispiel für bestimmte Käsesorten wie Mozzarella anerkennen ... Geöffnet werden die Märkte für Autos, Finanzdienstleistungen und Telekommunikation ... Dienstleistungen wie die Wasserversorgung können in öffentlicher Hand bleiben. Die umstrittenen privaten Schiedsgerichte ... wird es erst einmal nicht geben. Darüber wird allerdings noch verhandelt.“ (ebd)

Gut geölt, die Propagandamaschine der ARD-aktuell: Hurra, neue Jobs und niedrigere Preise für Waren und Dienstleistungen! Sogar die kommunale Trinkwasserversorgung „kann“ vor den privaten Geschäftemachern geschützt werden, o welches Glück! Und in Japan gibt es jetzt echt Mozzarella!

Fein säuberlich wird verschwiegen, dass tatsächlich nicht nur der Verbraucherschutz und der Schutz der Mitwelt auf dem Hochaltar des „Freihandels“ geopfert werden. Dieser Vertrag fegt Souveränitätsrechte der nationalen Parlamente hinweg. Selbst wenn

es keine privaten, von den Konzernen selbst installierten Schiedsgerichte geben sollte: Große Investoren und die Konzerne werden einen Staat auf Schadensersatz verklagen können, wenn der beispielsweise neue Umweltstandards einführt, die ein Produkt nachträglich teurer machen.

„Die Urteile hebeln die nationale Gesetzgebung dann schlicht aus – so dass bestimmte Standards ... nicht mehr in den Händen der Parlamente sind, sondern dem Wohlwollen der beteiligten wirtschaftlichen Parteien ausgeliefert ...“ (7)

Das Ganze vielleicht gar vor Gerichten der USA mit ihren Milliardenstrafen und Millionenhonoraren für Heerscharen von Anwälten....

So, lieber Nachbar, nun schauen wir mal, vor welchen bösen Informationen uns die Qualitätsjournalle der ARD-aktuell sonst noch schützte und sie lieber für sich behielt. Nur ein paar Klassiker, ja?

Acht Gefangene im exterritorialen US-Foltergefängnis Guantanamo haben bei einer Militärgerichtsverhandlung ihre Freilassung beantragt. Antwort der US-Regierung:

„Ja, wir können sie 100 Jahre festhalten, wenn der (Afghanistan-)Konflikt 100 Jahre dauert.“ (8)

In Guantanamo sitzen noch 40 Männer unter unmenschlichen Bedingungen fest, einige bereits seit 16 Jahren, und die meisten von ihnen ohne Urteil oder auch nur eine formelle Anklage und ein ordentliches Gerichtsverfahren. Was fällt uns zu solchen Aussagen und Zuständen ein – und dazu, dass unsere Regierung diese monströsen Washingtoner Machthaber als „Verbündete“, „Freunde“ und „Partner“ hofiert?

Was halten wir davon, dass unsere deutschen Qualitätsjournalisten solche Ungeheuerlichkeiten verschweigen – während sie in großer Aufmachung berichten, wenn wieder mal eine sogenannte Nicht-Regierungs-Organisation (NGO) angebliche Menschenrechtsverletzungen in Russland oder in der VR China anprangert, weil sie dafür dicke Schmiergelder westlicher Geheimdienste einstreicht oder „Spenden“ des Multimilliardärs George Soros?

Alexander Neu, ein Abgeordneter der Linkspartei im Bundestag, hatte den Wissenschaftlichen Dienst des Parlaments um eine „völkerrechtliche Bewertung der russischen, amerikanischen und israelischen Beteiligung am Syrienkonflikt“ gebeten. Das Gutachten des Dienstes:

„Die russische Beteiligung am Syrienkonflikt beruht auf der ausdrücklichen Zustimmung des Assad-Regimes, die völkerrechtlich vertretungsbefugt ist. ... ist die russische Beteiligung am Syrienkonflikt daher völkerrechtskonform.

Die militärische Präsenz der USA in Syrien im Kampf gegen den 'IS' ist unter dem Blickwinkel des Rechts auf Selbstverteidigung gegen nicht-staatliche Akteure völkerrechtlich umstritten und lässt sich mit abnehmender territorialer Präsenz des 'IS' in Syrien immer weniger begründen.

Die Bewertung der israelischen Angriffe ... erweist sich als völkerrechtlich problematisch. Die Faktenlage ist in vielen Fällen nicht hinreichend geklärt. Hinzu kommt, dass die völkerrechtlich vorgebrachten Rechtfertigungsgründe zum Teil umstritten sind.“ (9)

Fällt dir was auf, lieber Nachbar? Der Wissenschaftliche Dienst des Bundestages eiert mit Blick auf die USA und Israel zwar um ein entschiedenes „jawohl, völkerrechtswidrig“ herum. Aber er lässt klar erkennen, dass beide Länder in Syrien wahrscheinlich Kriegsverbrechen begehen.

Der Abgeordnete Neu hat aus taktischen Gründen vermieden, die Rolle der „US-geführten Koalition“ und damit auch Deutschlands begutachten zu lassen. Die Tornados der Bundesluftwaffe liefern den USA Luftaufklärung und Zieldaten für verbrecherische Bombardements, Deutschland ist also sehr wahrscheinlich Mittäter bei Kriegsverbrechen. (10) Das haben wir nun „offiziell“, vom Wissenschaftlichen Dienst des Bundestages.

Und? Über diese Ungeheuerlichkeit schweigen die Qualitätsjournalisten der ARD-aktuell. Unglaublich! Es hat aber auch der Generalbundesanwalt geschwiegen, als hunderte Bürger 2015 wegen des deutschen Kriegseintritts in Syrien Strafanzeige gegen Kanzlerin Merkel, die Bundesregierung und sämtliche kriegswilligen Ja-Sager im Bundestag einreichten – wegen Friedensverrats (11).

„Rechts – zwei – drei – vier!“ Der Generalbundesanwalt ist, wie alle Staatsanwälte, nicht so unabhängig wie die Richter, sondern weisungsgebunden. Der Justizminister beruft ihn und kann ihn entlassen. Deshalb eröffnete der frühere Generalbundesanwalt wohl auch kein Ermittlungsverfahren, und der gegenwärtige klärt ebenfalls nicht, ob Anklage gegen die Bundesregierung wegen Kriegsverbrechen erhoben werden muss.

In Deutschland herrscht eben Rechtsverkehr. Nicht nur auf der Straße.

Erinnerst du dich noch an die empörenden Tagesschau-Nachrichten über angebliche Chemiebomben der syrischen Armee auf die „Rebellenhochburg“ Duma? Tagelang lieferten unsere Hamburger Qualitätsjournalisten Informationen und Aussagen angeblicher Zeugen, hemmungslos wurden die „Weißhelme“ und andere trübe Quellen angezapft und dümmliche Propagandafilmchen mit Kindern unterm Gartenschlauch abgespult. Anfang Juni legte die OPCW, die internationale Organisation für das Verbot chemischer Waffen, ihren Prüfbericht vor. Sie habe keinerlei

Hinweise auf chemische Kampfstoffe gefunden. (12)

Rückte ARD-aktuell daraufhin endlich von ihrem Kampagnenjournalismus ab? Nutzte sie die Gelegenheit zur Richtigstellung? Pustekuchen. Dr. Gniffkes Qualitätsjournalisten haben immer recht. Auch dann, wenn sie trotz Schonzeit einen Zwölf-Ender mit Blattschuss erlegt haben.

Ein Musterfall für den Lehrsatz „Halbe Wahrheit ist ganze Lüge“:

„Die israelische Armee hat mehrere hundert syrische Weißhelme und deren Familien aus Syrien in Sicherheit gebracht. ... und dann nach Jordanien weitergeleitet. Jordanien erklärte unmittelbar darauf, die Menschen würden nun nach Deutschland, Kanada und Großbritannien gebracht“ (13).

Vorzugsbehandlung, entgegen der erwiesenen Kollaboration der „Weißhelme“ mit den al-Kaida-Terroristen und trotz (nein wegen!) ihrer fingierten „Chemiewaffenangriffe“, inszeniert für abstoßend primitive Propagandafilmchen (14) zwecks Provokation westlicher Vergeltungs-„Luftschläge“ in Syrien. Trotz Mitwirkung dieser Weißhelme an Terrormorden (ebd): Die ARD-aktuell adelt das Gesindel:

„Die syrischen Weißhelme kümmern sich im Kriegsgebiet vor allem um die Bergung von Menschen aus Gebäuden, die durch die Kampfhandlungen zerstört wurden. Sie würden von Assads Regierung mit Inhaftierung und Exekution bedroht, hieß es von israelischer Seite“ (ebd).

Unterschlagen wird in dieser Nachricht, was die syrische Seite dazu zu sagen hatte. Und was objektiv zu sagen gewesen wäre: Die Regierung in Damaskus gewährt gemäß nationalem Versöhnungsgesetz allen syrischen Milizionären Amnestie und Wiedereingliederung, wenn sie ihre Waffen niederlegen und wenn

sie nicht nachweislich gemordet oder gefoltert haben. Tausende syrische Milizionäre wurden gemäß dieser Amnestie bereits straffrei gestellt. Wer dennoch als vormaliger „Aktivist“ das Land lieber verlässt, dürfte seine Gründe haben...

Bundesaußenminister Maas: Deutschland wird „Weißhelme“ aufnehmen.

„Es ist ein Gebot der Menschlichkeit, dass viele dieser mutigen Ersthelfer nun Schutz und Zuflucht finden, einige davon auch in Deutschland“ (15).

Fragt die Tagesschau und fragt überhaupt jemand danach, warum wohl die USA es ablehnen, selbst „Weißhelme“ aufzunehmen? (16) Dass dieser tiefenindoktrinierte Maas sich erst einmal informiert, bevor er die maaslose Klappe aufmacht, ist nicht mehr zu erwarten. Haben nicht auch sein Parteifreund, der frühere Außenminister und derzeitige Bundespräsident Steinmeier, sowie Amtsvorgänger Sigmar Gabriel die 40 Millionen US-Dollar aus Washingtoner Schmiergeldkassen und Boris Johnsons 68 Millionen britische Pfund für die Weißhelme (17) noch mit insgesamt 12 Millionen Euro Spende aus der deutschen Staatskasse aufgestockt (18) – ohne Verwendungsnachweis, versteht sich?

Soozi Maas weiß natürlich alles besser. Er wusste ja auch ohne Prüfung, dass für die Vergiftung der Skripals in Salisbury nur russische Täter infrage kommen, denn es gebe „keine andere plausible Erklärung“. So beschlossen und verkündet! Der „weiß“, dass der in der Ukraine „ermordete Journalist“ Babtschenko ein „herausragender Kreml-Kritiker“ war und russische Geheimdienstler für seinen Tod verantwortlich sind. Der geniert sich nicht einmal für seine vorlauten Sprüche, wenn sich der „Mord“ als pures Affentheater erweist und „Mordopfer“ Babtschenko als quicklebendiger Ganove fröhliche Urstände feiert. Maas kennt keine Peinlichkeiten.

Deutschland holt sich auf Geheiß dieses Großsprechers weißbehelmte al-Kaida-Kumpane ins Land. Typen, die anscheinend keinen Anspruch auf syrische Amnestie haben. (19,20,21) Weshalb diese „Geste der Menschlichkeit“ (Netanyahu, Maas) für Galgenvögel?

Einleuchtender als die regierungsfromm nachplappernde Tagesschau klärt die russische Nachrichtenagentur sputniknews auf:

„Hätten sie sich ergeben, hätten die Vereinigten Staaten und ihre Verbündeten ein gewaltiges Problem. Es ist einfach zu viel, was die Mitglieder der vermeintlichen Schutzorganisation zu erzählen hätten. Der Schaden, der den US-Verbündeten dadurch entstünde, wäre um ein Vielfaches größer, als die „Lappalie“ mit dem Jungen, den die Weißhelme angeblich beim Giftgasangriff von Ghuta gerettet hatten, und der später bestätigte, dass der Angriff eine inszenierte Attacke war. Die Weißhelme waren des Westens wichtigste Waffe an der Info-Front im Syrien-Krieg.“ (22)

Konkreter deutet der frühere britische Botschafter in Syrien, Peter Ford, auf den Grund für das transatlantische Lügenmärchen von den "politisch verfolgten Weißhelmen". Ford, Kenner von Land, Leuten und Sprache:

„Warum hielt man es für nötig, diese spezielle Gruppe im Süden zu evakuieren, während andere Gruppen der Weißhelme einfach die Busse nach Nordsyrien bestiegen, als die militärischen Operationen in Aleppo, Ost-Ghouta und anderswo beendet waren und nachdem ähnliche Evakuierungen per Bus für Rebellen in Deraa arrangiert worden waren?...Kann es sein, dass die britische Regierung befürchtet, dass diese spezielle Gruppe gefangen genommen und verhört wird und dann vielleicht die Wahrheit über die unterstellten Einsätze chemischer Waffen verrät?“ (23)

In der Tat ist nicht zu erklären, warum für die Weißhelme in Daraa diese „Rettungsaktion“ ins westliche Ausland inszeniert wurde, während selbst IS-Leute, al-Kaida-Terroristen und übelstes Söldnerpack anstandslos per Bus nach Idlib im Norden geschafft wurden.

Die EU- Regierungschefs veranstalten nunmehr regelmäßige Konferenzen zum Thema „Schutz der Außengrenzen“. Frontex-Polizisten und Kriegsmarinen schützen uns vor den Schutzsuchenden. Die Perversion in dem Vorgang macht niemand zum Thema, schon gar nicht die Tagesschau.

In Berlin geht alles den gewohnten Gang: Kanzlerin Merkel gibt vor, „Fluchtursachen“ bekämpfen zu wollen.

Was daran bemerkenswert ist?

Dass kein Qualitätsjournalist die Frage nach den Flucht-Verursachern stellt. Die Bundesregierung ist mit ihrem mörderischen Sanktionsregime gegen Syrien, ihrer Unterstützung von Ressourcen- und Landraub in Nigeria, ihrer militärischen Komplizen-Rolle im Irak und im Afghanistan-Krieg – aus diesen vier Ländern stammen die meisten Asylsuchenden hierzulande! (24) – einer der schlimmsten Fluchtverursacher; der Export landwirtschaftlicher Erzeugnisse nach Afrika zu Dumpingpreisen dank deutscher und EU-Subventionierung der Agrarindustrie tut ein Übriges.

Nichts wird gegen diese Menschheitsverbrechen und gegen die hauptverantwortlichen Fluchtverursacher unternommen. Wäre es anders, müsste sich Kanzlerin Merkel zum Auftakt jeder Regierungserklärung erst einmal selbst mit einem gezielten Kinnhaken zu Boden schicken.

Schnauze mal wieder gestrichen voll? Tja, lieber Nachbar, so ist das Leben mit der Wunderlampe. Solange die Bundesregierung keine Kurskorrektur vornimmt – vollkommen unwahrscheinlich – , bleibt auch die Optik der Massenmedien verzerrt.

Garantiert.

Du willst dich verabschieden, lieber Soozi? Alsdann, unsere Quellenhinweise haben wir hier für dich eingetütet, hoffentlich kannst du wenigstens ein paar von ihnen – Nr. 14! – mal probieren. Bis die Tage!

Bedenke: Gelegentlich besoffen sein macht nix, das vergeht wieder. Aber Soozi sein, das bleibt!

Und schädigt die Volksgesundheit, mehr als der Suff.





RUSSLANDS PRÄSENZ IN SYRIEN
**IST IN JEDER HINSICHT
VÖLKERRECHTSKONFORM.**

JEDOCH BEDEUTEN DIE BEWAFFNUNG
UND AUSBILDUNG SYRISCHER
„REBELLEN“ DURCH DIE USA
(UND DURCH DEUTSCHLAND!)
**EINEN KLAREN VERSTOSS
GEGEN DAS VÖLKERRECHT.**

#RUBIKONFACTS

ZU DIESEM SCHLUSS KOMMT EIN AKTUELLES,
OFFIZIELLES GUTACHTEN DES WISSENSCHAFTLICHEN
DIENSTES DES BUNDESTAGES.



Wissenschaftliche Dienste
Deutscher Bundestag



Quellen und Anmerkungen:

1) <https://gutezitate.com/zitat/109273>

<https://gutezitate.com/zitat/109273>)

2)

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article179352628/USA-und-Russland-Aussenminister-Maas-warnt-Trump-vor-einseitigen-Deals-mit-Putin.html>

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article179352628/USA-und-Russland-Aussenminister-Maas-warnt-Trump-vor-einseitigen-Deals-mit-Putin.html>)

3) https://www.focus.de/politik/ausland/syrien-krieg-im-news-ticker-angebot-an-trump-und-putin-aussenminister-maas-moechte-im-syrien-konflikt-vermitteln_id_9279480.html

https://www.focus.de/politik/ausland/syrien-krieg-im-news-ticker-angebot-an-trump-und-putin-aussenminister-maas-moechte-im-syrien-konflikt-vermitteln_id_9279480.html)

4) <https://www.heise.de/tp/features/Putin-Herbstbesuch-in-Washington-4116931.html>

<https://www.heise.de/tp/features/Putin-Herbstbesuch-in-Washington-4116931.html>)

5) <http://www.tagesschau.de/ausland/trump-putin-161.html>

<http://www.tagesschau.de/ausland/trump-putin-161.html>)

6) <http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts-26599.html> (<http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts-26599.html>)

7) <https://www.neopresse.com/europa/unfassbar-eu-und-japan-haben-freihandelsabkommen-tatsaechlich-unterzeichnet/>

<https://www.neopresse.com/europa/unfassbar-eu-und-japan-haben-freihandelsabkommen-tatsaechlich-unterzeichnet/>)

8) <https://theintercept.com/2018/07/12/trump-guantanamo-detainees-release/>

<https://theintercept.com/2018/07/12/trump-guantanamo-detainees-release/>)

9)

<https://www.bundestag.de/blob/563850/05f6dec762a939978c22a132ee680b9a/wd-2-029-18-pdf-data.pdf>

<https://www.bundestag.de/blob/563850/05f6dec762a939978c22a132ee680b9a/wd-2-029-18-pdf-data.pdf>)

[a132ee680b9a/wd-2-029-18-pdf-data.pdf](https://www.sputniknews.com/politik/20180710321494354-bundestag-syrien-truppenpraesenz-rechtslage/)

10) <https://de.sputniknews.com/politik/20180710321494354-bundestag-syrien-truppenpraesenz-rechtslage/>

(<https://de.sputniknews.com/politik/20180710321494354-bundestag-syrien-truppenpraesenz-rechtslage/>)

11) <https://www.freitag.de/autoren/asansoerpress35/kommen-die-ja-sager-vor-den-kadi/>

(<https://www.freitag.de/autoren/asansoerpress35/kommen-die-ja-sager-vor-den-kadi/>)

12) <http://smopo.ch/opcw-bericht-kein-giftgas-im-syrischen-duma/> (<http://smopo.ch/opcw-bericht-kein-giftgas-im-syrischen-duma/>)

13) <http://www.tagesschau.de/ausland/israel-syrien-145.html> (<http://www.tagesschau.de/ausland/israel-syrien-145.html>)

14) <https://deutsch.rt.com/international/73398-israel-evakuiert-weisshelme-deutschland-als-ziel/>

(<https://deutsch.rt.com/international/73398-israel-evakuiert-weisshelme-deutschland-als-ziel/>)

15) <https://www.tagesspiegel.de/politik/krieg-in-syrien-hunderte-weisshelme-aus-syrien-ueber-israel-gerettet/22830422.html>

(<https://www.tagesspiegel.de/politik/krieg-in-syrien-hunderte-weisshelme-aus-syrien-ueber-israel-gerettet/22830422.html>)

16) <https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2018/07/23/usa-nehmen-keine-white-helmets-auf/>

(<https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2018/07/23/usa-nehmen-keine-white-helmets-auf/>)

17) <https://www.youtube.com/watch?v=J2mWdvgCOqs>

(<https://www.youtube.com/watch?v=J2mWdvgCOqs>)

18) <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/029/1902946.pdf>

(<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/029/1902946.pdf>)

19) <https://www.rubikon.news/artikel/die-kriegsmacher>

(<https://www.rubikon.news/artikel/die-kriegsmacher>)

20) <https://www.hintergrund.de/globales/kriege/weisse->

[helme-ohne-weisse-westen/](#)

(<https://www.hintergrund.de/globales/kriege/weisse-helme-ohne-weisse-westen/>)

21) <https://deutsch.rt.com/der-nahe-osten/61328-facebook-analyse-zahlreiche-syrische-weisshelme-sympathisieren-terrorgruppen/> (<https://deutsch.rt.com/der-nahe-osten/61328-facebook-analyse-zahlreiche-syrische-weisshelme-sympathisieren-terrorgruppen/>)

22) <https://de.sputniknews.com/zeitungen/20180723321676955-weisshelme-assad-evakuierung-trump/>
(<https://de.sputniknews.com/zeitungen/20180723321676955-weisshelme-assad-evakuierung-trump/>)

23) <https://21stcenturywire.com/2018/07/23/whitewashing-the-white-helmets-peter-ford-former-uk-ambassador-to-syria-responds-to-uk-government-statement/>
(<https://21stcenturywire.com/2018/07/23/whitewashing-the-white-helmets-peter-ford-former-uk-ambassador-to-syria-responds-to-uk-government-statement/>)

24)

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/154287/umfrage/haupterkunftslander-von-asylbewerbern/>
(<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/154287/umfrage/haupterkunftslander-von-asylbewerbern/>)



Volker Bräutigam, Jahrgang 1941, ist Journalist. Er startete bei Tageszeitungen in Süddeutschland und landete 1975 für zehn Jahre in der **Tagesschau**-Redaktion in Hamburg. Nach elf weiteren Jahren als Personalrat und Kulturredakteur im NDR übernahm er 1996 einen Lehrauftrag an der **Fu Jen Catholic University**

in Taipeh.



Friedhelm Klinkhammer, Jahrgang 1944, ist Jurist. Von 1975 bis 2008 war er fest angestellt beim NDR. Er war Gesamtpersonalrats- und ver.di-Vorsitzender sowie zeitweise Arbeitnehmer-Vertreter im NDR-Rundfunk- und -Verwaltungsrat.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz ([Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de))** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.